



Der "DHJ" ist ein Geschichtskalender, der die geschichtlichen Begebenheiten und Ereignisse Deutschlands täglich aufzählt und erläutert. Der Jahrbuch beginnt am 01. Januar 1900 und endet am 31. Dezember 1940. Er umfaßt somit ein halbes Jahrhundert deutscher Geschichte. Der Jahrbuch ist vom Kaiserreich zum Ersten Weltkrieg, über die Weimarer Republik zum Dritten Reich und zum Zweiten Weltkrieg bis zur Kapitulation und den Folgen der Nachkriegszeit. Die Internationals

Zeitung für Deutsche Geschichte und Kultur
vom 01. Januar 1900 bis zum 31. Dezember 1950

Ausführung zur wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung, so wie zur Bekehrung der Jugend an die Geschichte des Vaterlandes. Die in dem Jahrbuch enthaltenen historischen und kulturhistorischen Informationen sind nicht geographisch, sondern nach dem Inhalt. Unser Anliegen ist es, jedem die Deutsche Geschichte bekannt zu machen, sich für die Geschichte zu interessieren und ein eigenes Bild aus den vorliegenden Ereignissen zu machen. Der "DHJ" wird

<http://Deutscher-Historischer-Jahrbuch.de>

- Extrablatt -

Weisung Nr. 22d

Oberkommando der Wehrmacht

F. H. Qu., . 2. 41

Nr. 44087/41 g. K. Chefs. WFSt/Abt. L. (I Op.)
Chefsache!
Nur durch Offizier!

13 Ausfertigungen
5. Ausfertigung

Betr.: Unternehmen "Sonnenblume"

Der Führer hat entschieden:

1.) Um den Abwehrkampf der Italiener in Libyen schon vor dem Eintreffen deutscher Heerestruppen zu unterstützen, hat die Luftwaffe nach näherer Anweisung des Ob. d. L., neben der Ausschaltung der englischen Fliegerkräfte auf Malta, mit den in Süditalien verfügbaren Kräften

a.) die englischen Versorgungstransporte entlang der nordafrikanischen Küste anzugreifen,

b.) die in der Cyrenaika nach Westen vorgehenden Feindkräfte zu bekämpfen,

c.) Ansammlungen der in und über die westliche Cyrenaika vorgehenden feindlichen Panzer- und mot. Verbände unter Zusammenfassung aller Kräfte und Einsatz schwerster Bomben zu zerschlagen.

Hierzu können Teile der Luftwaffe mit eigenem Jagd- und Flakschutz - gegebenenfalls auch unter Abziehen von Verbänden aus der Kriegsführung gegen England - nach Nordafrika verlegt werden. Die notwendigen Transporte sind entsprechend der Entwicklung der Lage in die laufenden Transporte zur Überführung des Sperrverbandes einzugliedern.

2.) Weitere Aufgabe der Luftwaffe ist es, in Verbindung mit der italienischen Luftwaffe und dem italienischen Seebefehlshaber Catania die deutschen Seetransporte gegen Angriff feindlicher Luft- und Seestreitkräfte zu schützen (einschl. Ein- und Ausschiffung). Die Luftabwehreinheiten des deutschen Sperrverbandes können vorübergehend hierzu herangezogen werden.

Für die Ausstattung der Transportschiffe mit Flakwaffen treffen Ob. d. M. und Ob. d. L. unmittelbare Vereinbarungen.

Um Verwechslungen italienischer mit englischen U-Booten vorzubeugen, wird der deutsche General beim italienischen Oberkommando bei den Italienern erwirken, daß für die Dauer der Seetransporte italienische U-Boote diesem Seegebiet fernbleiben. Er wird ferner bei der italienischen Führung anregen, daß der Seebefehlshaber Catania größere Freiheit in dem Einsatz seiner Kräfte erhält (Antrag des X. Fl. Korps), um die Zusammenarbeit zwischen ital. Seestreitkräften und deutscher Luftwaffe zu erleichtern.

3.) Der Transport des für Libyen bestimmten Heeresverbandes ist unter möglicher Beschleunigung einzuleiten und durchzuführen. Der Verband ist zwecks späterer Zusammenfassung mit den ital. schnellen Kräften einem deutschen Kommandierenden General zu unterstellen und gegenüber der bisher vorgesehenen Zusammensetzung um Panzerkräfte (zunächst etwa 1 Regiment) zu verstärken. Späteres Auffüllen des Verbandes auf eine durch Sperrkräfte verstärkte Panzerdivision ist vorzusehen.

Ob. d. L. bereitet die spätere unmittelbare Unterstützung der Operationen durch die Luftwaffe vor.

4.) Ob. d. L. wird gebeten, Vorbereitungen für eine etwa notwendige Ergänzung der Seetransporte nach Tripolis durch verfügbare Transporteinheiten der Luftwaffe zu treffen.

Das Herausziehen der III./K. G. z. b. V. 1 aus dem albanischen Einsatz wird bei der ital. Wehrmachtführung geklärt.

5.) Der Deutsche General beim ital. Oberkommando wird ermächtigt, die notwendigen örtlichen Entscheidungen über Ablauf und Reihenfolge der Überführung deutscher Kräfte von Süditalien nach Nordafrika im Rahmen der gestellten Aufgaben und auf Grund der Entwicklung der Lage zu treffen.

Die Oberkommandos der Wehrmachtteile stellen im Bedarfsfalle die hierzu erforderlichen Verbindungsoffiziere ab.

Die getroffenen Anordnungen sind laufend zu melden.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
gez. Unterschrift

Verteiler:

Ob d. H. (Op.-Abt.)	1. Ausf.
Ob. d. M. (Sk1.)	2. Ausf.
Ob. d. L. (LwFüSt.)	3. Ausf.
Deutscher General beim italienischen Oberkommando	4. Ausf.

OKW:

WFSt.	5. Ausf.
Abt. L	6.-10. Ausf.
WNV	11. Ausf.
Ausl./Abw.	12. Ausf.
Chef Wehrm. Trsp. W.	13. Ausf.

Quelle: Walther Hubatsch - Hitlers Weisungen für die Kriegsführung 1939-1945.